



Astrid Leitl

Fachlagerist/in
Fachkraft für Lagerlogistik

Lagerprozesse
Prozesse der Lagerlogistik

8. Auflage 2021

Best.-Nr. 355



Bildnachweis

Titelkarte	SSI SCHÄFER FRITZ SCHÄFER GMBH
Karte 35	SSI SCHÄFER FRITZ SCHÄFER GMBH
Karte 36	KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Karte 199	CONACORD Voigt GmbH & Co. KG

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstraße 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© U-Form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 · Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de · E-Mail: uform@u-form.de



ACHTUNG!

Sollte es für diese Lernkarten Aktualisierungen oder Änderungen geben, können Sie diese unter **www.u-form.de/addons/355-2021.pdf**

herunterladen. Ist die Seite nicht verfügbar, so sind keine Änderungen eingestellt!

Frage

Welche **3** der nachfolgenden Papiere eignen sich zur Warenannahme?

- 1.** Lieferschein
- 2.** Frachtbrief (z. B. HGB, CMR, CIM)
- 3.** Bestellschein
- 4.** Ladeschein
- 5.** Angebot

Antwort

Richtig sind:

- 1.** Lieferschein
- 2.** Frachtbrief (z. B. HGB, CMR, CIM)
- 3.**
- 4.** Ladeschein

Frage

Was prüfen Sie bei der Warenannahme in Anwesenheit des Frachtführers?

Antwort

- Ist die Ware für mich/uns bestimmt?
⇒ Empfängeradresse prüfen
- Stimmt die Anzahl der Packstücke/Collies etc. mit den Begleitpapieren überein?
⇒ unverzügliche Dokumentation auf den Begleitpapieren bei Differenzen
- Sind äußerliche Schäden erkennbar?
⇒ wenn ja, unverzügliche Dokumentation auf den Begleitpapieren
- Mehrwegverpackungen auf Beschädigungen prüfen ⇒ Sind die Mehrwegverpackungen verbogen, beschädigt, stark verschmutzt?

Frage

Warum prüfen Sie bei der Warenannahme die Lieferanschrift zuerst?

Antwort

Unnötige Entladevorgänge hätten diese Folgen:

- Zeitverlust
- Platzmangel in der Warenannahme
- Gefahr von Beschädigungen fremder Waren
- Wartezeiten für die anliefernden Spediteure führt zu Standgeldforderungen

Frage

Was prüfen Sie bei der Anlieferung von Mehrwegverpackungen? Erläutern Sie dies anhand der Annahme von EUR-Gitterboxen!

Geprüft wird die Tauschfähigkeit von EUR-Gitterboxen mit z. B. folgenden Fragestellungen:

- Sind die Ecksäulen/Steilwinkelaufsätze gerade?
- Können die Vorderwandklappen geöffnet werden?
- Sind Bodenrahmen und Füße verbogen?
- Steht die Gitterbox gleichmäßig auf den vier Füßen?
- Sind die Rundstahlgitter verbogen?
- Fehlen Maschen pro Wand?
- Sind Maschen verbogen oder gerissen?
- Fehlen Bretter oder Teile davon des Bodens?
- Wie ist der Allgemeinzustand (Rost, Verschmutzung)?
- Ist die Aufschriftentafel vorhanden?

Frage

Welche weiteren Prüfschritte unternehmen Sie, nachdem Sie die Ware vom Frachtführer entgegengenommen haben?

Antwort

- Ist es die richtige Ware?
⇒ Identität prüfen
- Wurde die richtige Menge geliefert?
⇒ Quantität prüfen
- Ist die Ware beschädigt?
⇒ Prüfung auf Beschaffenheit
- Hat die Ware die richtige Qualität?
⇒ Qualitätsprüfung

Weitere Fragen können sein:

- Wurde die Ware überhaupt bestellt?
- Wurde die Lieferzeit eingehalten?

Frage

Nach der Warenannahme erfolgt die umfangreiche Kontrolle und Prüfung der Ware. Welchen der folgenden Mängel prüfen Sie in diesem Zusammenhang **nicht**?

1. Mangel in der Art (Identitätsmangel)
2. Mangel in der Beschaffenheit
3. Mangel in der Menge
4. Mangel im Kaufvertrag

Antwort

Richtig ist:

4. Mangel im Kaufvertrag

Welche **2** der nachfolgenden Beispiele beschreiben Identitätsmängel/Mängel in der Art?

Frage

1. Die gelieferten Jeans weisen starke Verschmutzungen auf.
2. Statt Jeans werden Tweed-Hosen geliefert.
3. Statt Zitronenlimonade wird Orangenlimonade geliefert.
4. Die gelieferten bedruckten Tassen sind entgegen der Beschreibung nicht spülmaschinenfest.

Antwort

Richtig sind:

2. Statt Jeans werden Tweed-Hosen geliefert.
3. Statt Zitronenlimonade wird Orangenlimonade geliefert.

Frage

Welche **2** der folgenden Beispiele sind Mängel in der Qualität/Güte?

1. Statt 500 Bleistifte werden 800 Bleistifte geliefert.
2. Die in blau bestellten Damenröcke wurden in schwarz geliefert.
3. In die wasserdichten Uhren dringt Wasser ein.
4. Statt Zitronenlimonade wird Orangenlimonade geliefert.
5. Es werden Kartoffeln der Handelsklasse II statt der Handelsklasse I geliefert.

Antwort

Richtig sind:

- 3. In die wasserdichten Uhren dringt Wasser ein.
- 5. Es werden Kartoffeln der Handelsklasse II statt der Handelsklasse I geliefert.

Frage

Welche Unterlagen/Dokumente etc. benötigen Sie zur Prüfung der Ware im Wareneingang hinsichtlich Identität, Quantität, Qualität und Beschaffenheit?

Antwort

- Bestellung
- Auftragsbestätigung
- Muster, Proben
- Lieferschein



Astrid Leitl

Fachlagerist/-in

Güterbewegung

7. Auflage 2021

Best.-Nr. 3551



Bildnachweis

Titelkarte	SSI SCHÄFER FRITZ SCHÄFER GMBH
Karte 113, 114	ABUS Kransysteme GmbH
Karte 118, 119, 120, 121	Jungheinrich AG
Karte 122	Schulte-Henke GmbH
Karte 209, 210	Butt GmbH

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstraße 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© U-Form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 · Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de · E-Mail: uform@u-form.de

Frage

Welche Pflichten hat ein Unternehmer gemäß DGUV Vorschrift Nr. 1 „Grundsätze der Prävention“?

Antwort

- Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Gesundheitsgefahren treffen
- Arbeitnehmer regelmäßig unterweisen (Erstunterweisung bei Arbeitsantritt, dann mindestens 1 x jährlich)
- Unfallverhütungsvorschriften an geeigneter Stelle für alle zugänglich machen, z. B. in der Personalabteilung oder am schwarzen Brett
- Gefährdungsbeurteilungen durchführen

Frage

Welche Pflichten haben Arbeitnehmer nach DGUV
Vorschrift Nr. 1 „Grundsätze der Prävention“?

Antwort

- Weisungen des Arbeitgebers befolgen
- Maßnahmen des Arbeitgebers zum Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützen
- kein Alkohol- und Drogenkonsum am Arbeitsplatz
- Einrichtungen und Arbeitsmittel bestimmungsgemäß benutzen
- Zutrittsverbote beachten

Frage

Welche persönlichen Schutzausrüstungsgegenstände für Arbeitnehmer kennen Sie?

Antwort

- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe
- Helm, Haarnetz
- Gehörschutz, Ohrstöpsel
- Brillen, Masken für die Augen
- Wetterschutz- und/oder Warnkleidung
- Anseil-/Abseilschutz
- Hautschutzmittel
- Atemmasken

Frage

Zu welcher Kategorie gehört dieses Zeichen?



1. Gebotszeichen
2. Verbotsszeichen
3. Warnzeichen
4. Verkehrszeichen
5. Brandschutzzeichen
6. Rettungszeichen

Antwort

Richtig ist **2.**

Verbotszeichen

Rundes Schild, rote Umrandung, schwarzes Symbol auf weißem Hintergrund

Zu welcher Kategorie gehört dieses Zeichen?

Frage



1. Gebotszeichen
2. Verbotsszeichen
3. Warnzeichen
4. Verkehrszeichen
5. Brandschutzzeichen
6. Rettungszeichen

Antwort

Richtig ist **1.**

Gebotszeichen

Rundes Zeichen, blauer Hintergrund, weißes Symbol

Frage

Zu welcher Kategorie gehört dieses Zeichen?



1. Gebotszeichen
2. Verbotszeichen
3. Warnzeichen
4. Verkehrszeichen
5. Brandschutzzeichen
6. Rettungszeichen

Antwort

Richtig ist **6.**

Rettungszeichen

Rechteckig oder quadratisch, weißes Symbol auf grünem Hintergrund

Frage

In einem Lager werden 30 Gitterboxen mit Ware für zwei Monate eingelagert.

Die Außenmaße betragen 1240 x 835 x 970 mm. Es können maximal drei Gitterboxen übereinander gestapelt werden.

Die Lagerkosten betragen 125 €/m² pro Jahr.

Ermitteln Sie den Flächenbedarf und die Kosten für die Einlagerungszeit!

Antwort

Flächenbedarf:

$$1.240 \cdot 835 \text{ mm} \cdot 10 \text{ GiBo (3 Lagen)}$$
$$= \mathbf{10,354 \text{ m}^2}$$

Kosten für 2 Monate:

$$\frac{(10,354 \text{ m}^2 \cdot 125 \text{ €/m}^2) \cdot 2}{12}$$
$$= \mathbf{215,71 \text{ €}}$$

Frage

Die berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV Regel 108-007 (ehemals BGR 234) enthält zahlreiche Vorschriften für die Bodenlagerung. Beschreiben Sie einige!

Antwort

- Nutzlast/Auflast (zulässige Nutz-, Auflasten- und Stapelhöhen dürfen nicht überschritten werden)
- Neigung max. 2 %
- Verhältnis Höhe zur Schmalseite der Grundfläche 6:1
- keine Leitern oder sonstige Gegenstände an Stapel lehnen
- es dürfen nur geeignete Lastaufnahmemittel verwendet werden
- Verkehrswege mind. 1,25 m breit
- Gänge zur Be- und Entladung per Hand min. 0,75 m breit
- Verkehrswege mit Fördermitteln: Sicherheitsabstand min. 0,50 m auf beiden Seiten
- Lastenverteilung beachten, muss gleichmäßig sein (Vierwegpal.: max. 1000 bis 1500 kg, unterste Pal max. vierfache Belastung der einzelnen Palette; GiBo max. 1000 kg, max. 5-fache Stapelung)

Frage

Welche Aussage zur Feldlast ist richtig?

1. Feldlast ist die Last, die in einem kompletten Regal eingelagert werden kann.
2. Feldlast ist die Summe aller Fachlasten und informiert über die Traglasten des Regals.
3. Feldlast ist die Last, die in einem Regelfach gelagert werden darf.
4. Feldlast ist die Last, mit der der Boden unter dem Regal belastet werden darf.

Antwort

Richtig ist **2**.

Feldlast = Summe aller Fachlasten

Die Feldlast informiert über die Traglasten des Regals und wird zusammen mit der Fachlast angegeben.

Frage

Die Feldlast bei einem Fachbodenregal beträgt 1.000 kg. Die Fachlast je Fachboden beträgt 125 kg. Wie viele Fachböden können Sie zwischen den Rahmen montieren?

1. 10 Böden
2. 8 Böden
3. 6 Böden
4. 4 Böden
5. 2 Böden

Antwort

Richtig ist **2**.

$$\frac{1.000 \text{ kg}}{125 \text{ kg}}$$

= 8 Fachböden

(inklusive oberer und unterster Boden)

Frage

Welche Zubehörteile von Fachbodenregalen kennen Sie?

Antwort

- Seitenwand
- Fachboden
- Stützrahmen/Rahmen
- Traversen, Quertraversen
- Gitterkörbe
- Trennbügel
- Schüttgutablagerungen
- Aufsteckhalterungen
- Trennbleche
- Regalkästen

Frage

Wareneingang und Warenausgang können räumlich voneinander getrennt werden.
Welche Vorteile bietet diese Trennung?

Antwort

- geringere Unfallgefahr durch übersichtliche Verkehrsführung
- eindeutiger Materialfluss im Unternehmen
- Warenein- und -ausgänge werden nicht vermengt
- Aufgaben sind klar aufgeteilt



Thomas Kurz

Wirtschafts- und Sozialkunde

Basiswissen



Best.-Nr. 786
13. Auflage 2022

Frage

Nennen Sie die volkswirtschaftlichen und die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren.

Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren:

Arbeit, Boden und Kapital

Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren:

Ausführende Arbeit, Betriebsmittel,
Werkstoffe als Elementarfaktoren und
Unternehmensleitung als dispositiver Faktor

Frage

Unterscheiden Sie dispositive und ausführende Tätigkeit.

Antwort

Dispositive (leitende) Tätigkeiten sind Planung, Organisation, Entscheidung und Kontrolle zur optimalen Kombination der Produktionsfaktoren.

Ausführende Tätigkeit ist die eigentliche Ausführung einer angeordneten Aufgabe, z. B. die Montage eines Schaltschranks.

Frage

Unterscheiden Sie freie, wirtschaftliche, materielle und immaterielle Güter.

Wirtschaftliche Güter sind Gegenstand des Wirtschaftens, da sie nur begrenzt zur Verfügung stehen. Deswegen haben sie einen Preis im Gegensatz zu den **freien Gütern**, die unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung stehen.

Bei den wirtschaftlichen Gütern kann es sich um **materielle Güter** auch Sachgüter genannt handeln, die körperlich vorhanden sind. Hierzu zählen z. B. Autos, Rohstoffe, Computer, Spielzeug, Arzneimittel etc. **Immaterielle Güter** sind körperlich nicht vorhanden. Es handelt sich z. B. um Rechte wie Patente, Lizenzen oder ein Besitzrecht. Zu ihnen gehören auch die Dienstleistungen z. B. eines Architekten, Arztes, Steuerberaters, Rechtsanwaltes oder einer Bank oder Versicherung.

Frage

Unterscheiden Sie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Rohstoffe, wie z. B. Holz bei der Produktion eines Möbelstückes, sind die Hauptbestandteile eines Produktes.

Hilfsstoffe, wie z. B. Leim oder Schrauben, die das Möbelstück zusammenhalten, gehen ebenfalls ins Produkt ein, sind aber insbesondere wertmäßig (nicht funktionell!) von untergeordneter Bedeutung.

Betriebsstoffe, wie z. B. Heizöl oder Schmierstoffe für die Werkzeuge und Maschinen, werden bei der Herstellung verbraucht, ohne in das Produkt einzugehen.

Frage

Unterscheiden Sie Existenz- sowie Kultur- und Luxusbedürfnisse.

Nach der Dringlichkeit, Bedürfnisse zu befriedigen, unterscheidet man:

Die Befriedigung von **Existenzbedürfnissen** ist lebensnotwendig. Es handelt sich z. B. um die Bedürfnisse nach Wohnung, Nahrung, reiner Luft, Trinkwasser etc.

Die Befriedigung von **Kultur- und Luxusbedürfnissen** erhöht den Lebensstandard und das Lebensgefühl. Dazu gehören z. B. Bedürfnisse nach Urlaub, Kunstgenuss, hochwertigen Autos, gehobener Bildung etc.

Frage

Nennen Sie verschiedene Ziele von Unternehmen.

Antwort

- Wirtschaftliche Ziele (Gewinnerzielung, Kostendeckung, Marktversorgung)
- Sicherung und Erweiterung von Marktanteilen
- Beschäftigungspolitische Ziele (Sicherung des Mitarbeiterstandes)
- Ökologische Ziele (Einsparung von Rohstoffen und Energie, Vermeidung von Emissionen)

Frage

Was versteht man unter komplementären, konkurrierenden und indifferenten Zielen?

Komplementäre Ziele sind sich ergänzende Ziele wie z. B. Senkung der Kapitalbindungskosten und Steigerung des Gewinnes oder Aufbau eines Images als sozialer Arbeitgeber und Flexibilisierung der Arbeitszeiten alleinerziehender Mitarbeiter. Es besteht Zielharmonie.

Konkurrierende Ziele können nur schwer oder gar nicht gleichzeitig erreicht werden wie z. B. Erhöhung des Servicegrades bei gleichzeitiger Senkung des Lagerbestandes oder Umsetzung branchenüblicher Tarifierhöhungen bei gleichzeitiger Reduktion der Personalkosten. Es besteht ein Zielkonflikt.

Indifferente Ziele beeinflussen sich gegenseitig nicht wie z. B. Erhöhung des Anteiles genormter Teile bei gleichzeitiger Einführung gleitender Arbeitszeit oder Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens bei gleichzeitiger Verschlankung der Organisationsstruktur. Es besteht Zielneutralität.

Frage

Nennen Sie die Rechtswirkungen von Handelsregistereinträgen.

Antwort

Handelsregistereintragungen haben entweder deklaratorischen (rechtsbekundenden) oder konstitutiven (rechtserzeugenden) Charakter.

Frage

Unterscheiden Sie Prokura und Handlungsvollmacht.

Die **Prokura** berechtigt zu allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt (Ausnahme: Prokuraerteilung; Gesellschafteraufnahme; Insolvenzbeantragung; Auflösung, Veränderung oder Verkauf der Firma; Unterschreiben von Bilanzen oder Steuererklärungen)

Handlungsvollmacht ist jede im Rahmen eines Geschäftsbetriebes erteilte Vollmacht, die nicht Prokura ist (Allgemeine Handlungsvollmacht, Art- und Einzelvollmacht)

Frage

Was versteht man unter einem Sachmangel (im Sinne des § 434 BGB)?

Antwort

Ein Sachmangel liegt vor, wenn

- eine Sache bei Gefahrenübergang nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat
- eine andere Sache oder eine zu geringe Menge geliefert wurde
- eine Sache nicht für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung geeignet ist
- die Montage oder die Montageanleitung mangelhaft ist.

Frage

Unterscheiden Sie Kauf auf Abruf und Spezifikationskauf.

Kauf auf Abruf: Der Käufer bestimmt den Zeitpunkt der Lieferung. Er muss die bereits vorher nach Menge und Ausführung bestimmte Ware jedoch innerhalb einer vereinbarten Frist ganz oder teilweise abrufen.

Spezifikationskauf: Beim auch Bestimmungskauf genannten Kauf kann der Käufer eine nach der Menge bereits bestimmte Ware zu einem späteren Zeitpunkt noch spezifizieren, z. B. nach Form, Farbe, Größe etc.

Frage

Unterscheiden Sie verschiedene Arten des Eigentumsvorbehaltes.

Ein Eigentumsvorbehalt soll verhindern, dass das Eigentum an einer Sache vor der vollständigen Bezahlung auf den Käufer übergeht.

Der **einfache** Eigentumsvorbehalt geht aber z. B. durch Verarbeitung oder Weiterveräußerung der Sache unter.

Beim **verlängerten** Eigentumsvorbehalt wird deswegen zusätzlich die durch den Weiterverkauf entstehende Forderung zur Sicherheit abgetreten.

Beim **erweiterten** Eigentumsvorbehalt beziehen sich die Vorbehaltsrechte auch auf andere vom selben Lieferanten an den Käufer gelieferte Waren.

Frage

Unterscheiden Sie die Begriffe

- Kulanz
- Gewährleistung
- Garantie

Antwort

- **Kulanz** ist die freiwillige Übernahme der Kosten für die Beseitigung von Mängeln durch den Verkäufer.
- **Gewährleistung** (Mängelhaftung) ist im BGB geregelt. Der Verkäufer muss dafür einstehen, wenn er eine mangelhafte Leistung erbringt. Im einseitigen Handelskauf (Verbrauchergeschäft) ist eine Gewährleistung von 2 Jahren gesetzlich festgelegt.
- **Garantie** ist eine freiwillig übernommene vertragliche Verpflichtung, die Kosten für die Beseitigung aller innerhalb einer bestimmten Frist auftretenden Mängel entweder ganz oder zumindest teilweise zu übernehmen.

Frage

Welche Beschäftigungsverbote gibt es nach dem Mutterschutzgesetz?

Nach § 3 ff. Mutterschutzgesetz (MuSchG) dürfen schwangere Frauen nicht beschäftigt werden, wenn dadurch Leben oder Gesundheit des Kindes oder der Mutter gefährdet wird. **Sechs Wochen vor der Entbindung** dürfen sie nicht mehr beschäftigt werden, es sei denn, dass sie sich zur Arbeitsleistung ausdrücklich bereit erklären. Diese Erklärung können sie allerdings jederzeit widerrufen.

Nach der Entbindung gilt für **acht Wochen** ein absolutes Beschäftigungsverbot. Bei Früh- oder Mehrlingsgeburten erhöht sich die Frist auf **zwölf Wochen**.

Frage

Welches Recht hat der Betriebsrat (BR) bei der Einstellung neuer Mitarbeiter?

Antwort

Nach § 99 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) muss in Betrieben mit mehr als 20 wahlberechtigten Mitarbeitern der BR unter anderem vor jeder Einstellung unterrichtet werden und ihm müssen die notwendigen Bewerbungsunterlagen etc. zur Beurteilung zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren muss die Zustimmung des BR zur Einstellung eingeholt werden. Diese kann vom BR aber nur bei Vorliegen von im BetrVG genannten Gründen verweigert werden, z. B.

- wenn eine verlangte Ausschreibung nicht erfolgt ist,
- Auswahlrichtlinien missachtet wurden oder
- andere Arbeitnehmer dadurch eventuell Nachteile hinnehmen müssen.

Frage

Was versteht man unter der **Verteilungsrechnung** in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung?

Bei der Verteilungsrechnung betrachtet man die Aufteilung des Volkseinkommens auf die **Einkommensarten**.

Arbeitnehmerentgelt

+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen
(Mieten, Pachten, Dividenden, Zinsen und Gewinne)

= Volkseinkommen

+ Nettogütersteuern (Gütersteuern –
Gütersubventionen)

+ Abschreibungen

= Bruttonationaleinkommen

- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
(Erwerbs- und Vermögenseinkünfte aus dem Ausland
bezogen abzgl. der dorthin gezahlten)

= Bruttoinlandsprodukt

Frage

Kennzeichnen Sie die folgenden Maßnahmen mit einer (1) für fiskalpolitische und mit einer (2) für eine geldpolitische Maßnahme des Staates.

- Veränderung von Steuersätzen
- Vornahme von Offenmarktgeschäften
- Verschuldung zur Finanzierung öffentl. Aufträge
- Subventionen
- Ständige Fazilitäten
- Veränderung der Mindestreservesätze
- Beeinflussung von Konsum und Sparen durch entsprechende Anreize
- Veränderung von Abschreibungssätzen
- Konjunkturausgleichsrücklage

Antwort

1, 2, 1, 1, 2, 2, 1, 1, 1

Die Fiskalpolitik versucht durch Veränderung von Steuern und Staatsausgaben, die Geldpolitik durch Veränderung von Geldmenge und Zinssätzen, Einfluss auf die gesamtwirtschaftlichen Zielsetzungen zu nehmen.

Frage

Nennen Sie die Hauptaufgaben der Europäischen Zentralbank (EZB).

Antwort

- Ausführung der Geldpolitik in der EU
- Förderung des reibungslosen Funktionierens der Zahlungssysteme
- Ausgabe der Euro-Noten
- Festlegung der Richtlinien der Geldpolitik
- Festlegung der Leitzinssätze
- Verwaltung der Währungsreserven